

NEW ORLEANS NACH «KATRINA»

Selbsthilfe in der Musikstadt

New Orleans leidet auch drei Jahre nach der grossen Katastrophe. Der Schweizer Musiker Andi Hoffmann hilft in seiner Wahlheimat mit nicht-musikalischen Mitteln.

Seit 15 Jahren lebt der heute 47-jährige Berner Andi Hoffmann in New Orleans. Er ist ausgewandert, um mit seiner Band B-Goes am Ort der musikalischen Wurzeln Roots-Rock zu spielen. Zum Musikmachen kommt Hoffmann heute allerdings nur noch selten, wie er dem *radiomagazin* am Telefon erzählt. Zu stark ist er seit 2006 für die von ihm initiierte Aktion «Green Light» engagiert. Nach «Katrina» war Hoffmann mit seiner Familie für ein halbes Jahr nach Neu-Mexiko gezogen; das Haus mitten in der Stadt blieb vom Wasser verschont, nur das Dach wurde beschädigt.

ist dabei ebenso wichtig.» Wenn nämlich Freiwillige sämtliche alten Birnen ersetzen, entstehen Kontakte zu den mehrheitlich älteren und ärmeren Bürgern der Stadt, zwischen ihnen und Freiwilligen, die aus ganz Amerika nach New Orleans kommen. Aktuell hat «Green Light» bereits über 100 000 Sparbirnen installiert. Zahlreiche Sponsoren unterstützen das Unternehmen. Zu ihnen gehören mit Beiträgen von mehreren 10 000 Dollar Firmen wie Coca-Cola oder auch die einheimische Football-Mannschaft The New Orleans Saints.

«Green Light» kann vom sogenannten «Volunteering» – also Freiwilligenarbeit – profitieren, das in den USA «immer wichtiger wird», wie Hoffmann beobachtet. Denn: «Hilfe vom Staat ist praktisch inexistent.» In New Orleans, wo je nach Stadtteil nach wie vor viel zerstört ist und es noch viel zu



FOTO EVELINE HOFFMANN; NATIONAL OCEANIC & ATMOSPHERIC ADMINISTRATION

Andi Hoffmann (Mitte) mit seiner Band B-Goes in New Orleans

tun gibt, laufe «wahnsinnig viel über Selbsthilfe». Nach wie vor benötigten «Green Light» und andere Institutionen finanzielle Mittel. Spenden – auch aus der Schweiz – seien nach wie vor willkommen.

HILFE FÜR MUSIKER

Wie sieht heute die Situation für Musiker in der weltberühmten Musikstadt aus? «Die musikalischen Aktivitäten haben abgenommen, ebenso der Tourismus», sagt Hoffmann. Immerhin: «Mein Bassist und meine Schlagzeugin haben ordentlich Arbeit in Clubs von New Orleans.» Schlagzeugin Boyanna Trayanova lebt gar im «Musicians Village», in der eigens für ortsansässige Musiker eingerichteten Siedlung mit günstigen Einfamilienhäusern, die auch durch Freiwilligenarbeit auf Initiative der beiden Musiker Harry Connick jr. und Branford Marsalis gebaut wurden.

Bekannte Musiker haben zum Teil schon früh mit ihren Mitteln die notleidende Stadt unterstützt, auf Benefiz-Platten etwa Aaron Neville und Randy Newman. Der Brite Elvis Costello tat sich mit dem legendären Allen Toussaint für Benefiz-Konzerte zusammen. Bereits im «Katrina»-Jahr 2005 veröffentlichte der aus New Orleans stammende Sänger und Pianist Dr. John das Album «Sippiana Hurricane» mit einer vierteiligen «Hurricane Suite». Die Einnahmen aus dem Verkauf gehen vollumfänglich an musikalische Institutionen seiner Heimatstadt. Diesen Sommer kam mit «City That Care Forgot» ein weiteres New-Orleans-Album heraus, auf dem der 67-jährige Dr. John der gebeutelten Stadt erneut die Reverenz erweist. In seinen Songs unterlässt er aber nicht, auch unbequeme Aussagen zum Thema «Katrina» aufs Tapet zu bringen. Urs Hangartner

KONTAKTE DANK GLÜHBIRNEN

Bei seiner Rückkehr wollte er etwas Konkretes für New Orleans tun, und er entwickelte das Projekt «Green Light». Dabei werden in den Haushalten herkömmliche Glühbirnen durch Energiesparbirnen ausgetauscht. So werden Energie und Kosten gespart, die Umweltverschmutzung wird zudem nachhaltig verringert. Aber, so Hoffmann: «Der soziale Aspekt

Die Katastrophe



Im August 2008 verursachte Hurrikan «Katrina» eine der grössten Naturkatastrophen in der Geschichte der Vereinigten Staaten. Der Sturm richtete vor allem im südöstlichen Teil der USA verheerende Verwüstungen an.

CD Tipp



Dr. John and The Lower 911: City That Care Forgot (Cooking Vinyl/Musikvertrieb)

Im Internet

www.bgoes.com: Auf der Homepage von Andi Hoffmanns Band B-Goes gibts unter «News» Info-Sites zu «Katrina» und New Orleans. «Green Light»: <http://www.greenlightneworleans.org/>

SONNTAG 24.8. 16.30 DLF Mississippi Blues – New Orleans drei Jahre nach «Katrina»

MO-DO 25.–28.8. 09.05/22.15 Ö 1 Radiokolleg: Nach der Sintflut.

MONTAG 25.8. 21.00 DRS 3 Blues Special zu Dr. Johns Album «City That Care Forgot»